



## **Begleitzykel Promotion – Beschreibung**

### **„Licht im Dunkel oder: Wie schreibe ich eine Dissertation?“**

#### **Schwerpunkt Wissenschaftliches Arbeiten**

Die Teilnehmerinnen werden ihr jeweiliges Thema vorstellen, ihr Erkenntnisinteresse herausarbeiten, die Fragestellungen, Zielsetzungen, theoretische Fundierung, ihr methodisches Vorgehen sowie methodologisches Verständnis profilieren und zur Diskussion stellen. Erörtert werden ebenso Gliederung, logische Argumentation, aber auch Stoffauswahl, Schwerpunktsetzung, Hypothesenbildung, Techniken der empirischen Sozialforschung z. B. qualitative Interviews. Verfahren des Umgangs mit Texten, Recherchieren, Bibliographieren, Zitieren und Paraphrasieren gehören ebenso zu den Inhalten.

#### **Schwerpunkt Zeit- und Arbeitsmanagement**

Dissertationen erscheinen am Anfang wie riesige, unerklommene Berge: Komplexität, Unüberschaubarkeit und Unüberwindbarkeit bestimmen das Bild. Hier hilft u. a. eine realistische, individuell abgestimmte Zeit- und Arbeitsplanung, das Festlegen auf Zwischenziele und das Sich-Vorbereiten auf individuelle Engpässe und technische Schwierigkeiten.

#### **Schwerpunkt Kontakte und Vernetzung**

Frauen, die in ähnlichen Arbeitsprozessen mit vergleichbaren theoretischen und methodischen Problemen konfrontiert sind, können diese hier erörtern und werden fachwissenschaftlich von zwei erfahrenen Professorinnen begleitet. Sie erfahren u. a., wie man sich Rat von der Promotionsmutter/ dem Promotionsvater holt, wie aufkommende Schwierigkeiten im Kontakt zu bewältigen sind, wie man Expertinnen und Experten zum Thema kontaktiert und welche wissenschaftlichen Anforderungen an eine Dissertation gestellt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Disputation, zu der es auch praktische Übungen geben wird.

#### **Schwerpunkt Öffentliches Vortragen**

Auf Wunsch werden Anregungen gegeben, wie das Promotionsthema in öffentlichen Kontexten vorzutragen wäre.

#### **Referentinnen**

Prof. Dr. phil. habil. Birgit Meyer, Hochschule Esslingen  
Prof. Dr. soz. Constance Engelfried, Hochschule München

Stand: Dezember 2018